

Neuzulassungen:

Erdgas-Fahrzeuge überholen Hybrid

2008 wurden in Österreich erstmals mehr Erdgas- als Hybridautos neu zugelassen. Den 1.300 Erdgas-Fahrzeugen standen 735 Hybrid-Fahrzeuge gegenüber. Jedes dritte Erdgasauto wurde in Wien zugelassen.

1.310 Erdgas-Fahrzeuge wurden 2008 neu zugelassen, mehr als dreimal so viele wie 2007. Insgesamt sind damit rund 4.000 Erdgas-Fahrzeuge in Österreich unterwegs.

Das zeigen aktuelle Zahlen der Statistik Austria. Im Vergleich zu anderen alternativen Antriebsarten wurden Erdgas-Fahrzeuge besonders stark nachgefragt: 1.310 im vergangenen Jahr neu zugelassenen Erdgas-Fahrzeugen stehen 735 Hybrid-Fahrzeuge gegenüber.

Erdgas gut für Wiener Luft

In Wien wurden im vergangenen Jahr 426 Erdgasautos neu zugelassen. Damit ist jedes dritte neu zugelassene Erdgas-Fahrzeug in Wien unterwegs.

Wien Energie-Geschäftsführer Robert Grüneis: „Die wachsenden Marktanteile von Erdgas als Treibstoff sind eine gute Nachricht für die Wiener Luftqualität. Erdgasautos emittieren de facto keinen Feinstaub, deutlich weniger Stickoxide und um bis zu 20 Prozent weniger CO₂.“

Dass jedes dritte Erdgasauto in Wien zugelassen wurde, kann auch auf Förderanreize und NoVA-Bonus im Gesamtwert von 1.500 Euro zurückgeführt werden.

Nach Einführung des NoVA-Bonus gab es im zweiten Halbjahr 2008 mit 835 neu zugelassenen Erdgasautos einen Absatzrekord. Im ersten Halbjahr lagen die Zulassungen noch bei 475 Fahrzeugen.

300 Prozent mehr Neuzulassungen

Fahrzeuge mit Erdgasantrieb sind von den Absatzproblemen auf dem Automarkt nicht betroffen – auch das zeigt die Statistik:

Während der Absatz von Pkw 2008 um 1,5 Prozent zurückgegangen ist, stiegen die Neuzulassungen von Erdgas-Fahrzeugen gegenüber 2007 um das Dreifache: von 430 auf 1.310.

Naturfreunde - mit Erdgas sauber unterwegs

Seit August 2007 sind die Naturfreunde Wien mit Erdgas besonders umweltfreundlich unterwegs. Nach mehr als 50.000 km ziehen sie eine zufriedene Zwischenbilanz.

„Für uns Naturfreunde ist der Umweltschutzgedanke besonders wichtig.

Daher fahren wir mit Erdgas“, so Martin Freiberger von den Wiener Naturfreunden. Die Umwelt- und Freizeitorganisation betreibt zwei Fiat Panda Natural Gas, die mittlerweile über 50.000 km abgespult haben. Zur Verfügung gestellt wurden die Pkw's von Wien Energie und Partnern.

Nach 50.000 km haben die Naturfreunde dem Klima mehr als 1.000 kg CO₂ erspart, rund ein Viertel des CO₂-Ausstoßes eines vergleichbaren Fahrzeugs. Eine Reduktion von über 50 % bei Stickoxiden (NO_x) und de facto keine Feinstaub-Emissionen sind die positive Bilanz.

Sichere Versorgung

Dank des großen Erdgastanks des Fiat Panda ist Freiberger mit der Reichweite der Fahrzeuge sehr zufrieden: Mit dem zusätzlichen Benzintank beträgt die Gesamtreichweite fast 800 km. Er verbraucht im Benzinantrieb sechs Liter auf 100 km, im Erdgas-Betrieb aber nur 4,5 kg des umweltfreundlichen Naturprodukts. Erdgas war im vergangenen Jahr mit rund 0,88 Euro pro kg deutlich billiger als Benzin. Es konnten daher 2008 mehr als 1.300 Euro Ersparnis bei den Spritkosten verbucht werden.

Mag. Thomas Irschik ist der neue Fernwärme-Chef

Bei Wien Energie Fernwärme folgte am 1. März 2009 Mag. Thomas Irschik als kaufmännischer Geschäftsführer dem in den Ruhestand getretenen Dr. Erich Haider.



Foto:
Wien Energie/
Weihls

Im Wien Energie Konzern und auch bei Wien Energie Fernwärme ist Thomas Irschik kein Unbekannter. Nach seinem beruflichen Start bei IBM Österreich (neun Jahre im Vertrieb bzw. in vertriebsnahen Bereichen) übernahm er 1995 bei Wien Energie Fernwärme, die Geschäftsbereichsleitung für Marketing, Verkauf und Öffentlichkeitsarbeit. Seit Oktober 2002 war er als Regional Geschäftsführer der Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG tätig. 2003 folgte die Bestellung zum Geschäftsführer der Energie Allianz Austria GmbH.

Irschik bezeichnet seine Bestellung zum Geschäftsführer als große Herausforderung und als Chance, seine langjährige Erfahrung im Vertrieb und Marketing einzubringen.